



# Stadt Dingolfing

Der Flächennutzungsplan in  
XPlanung und das Portal  
„DiPlanung“

---



# Inhalt

## 1. Modellprojekt „Digitale Planung Bayern – XPlanung“

- Ausgangslage vor Modellprojekt
- Ziele des Modellprojekts
- Vorgehensweise und Ergebnis des Modellprojektes
- Fortführung des XPlanung-Standards in Dingolfing und Ausblick

## 2. Anbindung „DiPlanung“ in Dingolfing

- Das Portal „DiPlanung“ und ihre Komponenten
- Fazit



## Stadt Dingolfing



- 20.634 Einwohner
- Ca. 44 km<sup>2</sup> Stadtgebiet, davon 357 ha Wohnbaufläche sowie 390 ha Industrie- und Gewerbefläche
- Betreuung des Modellprojekts „XPlanung“: Frau Maier, Frau Huber und Frau Ehm



Modellprojekt  
„Digitale Planung Bayern –  
XPlanung“

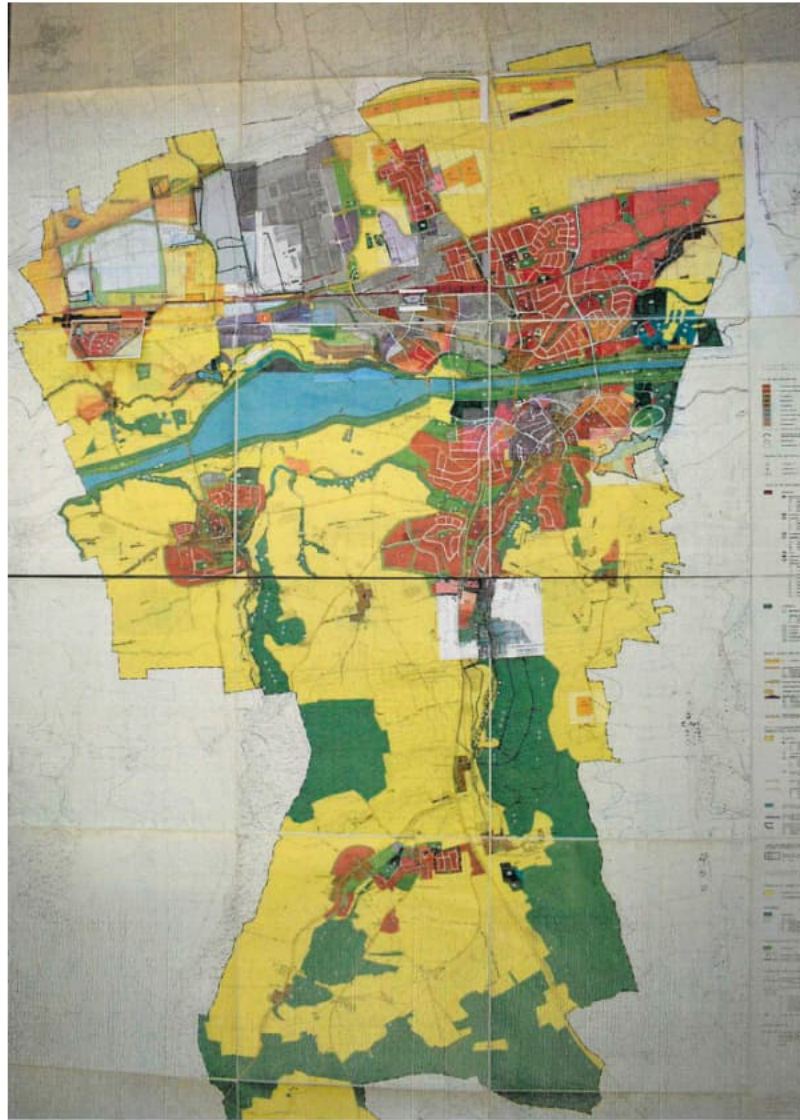
---



## Ausgangslage

- Flächennutzungsplan von 1988 mit den Änderung nur in Papierform vorhanden, nicht digital
- Keine Software für die Darstellung des Flächennutzungsplanes oder der Bebauungspläne
- Durch die Papierpläne ist die Einarbeitung neuer Deckblätter sowie die Abgrenzung der unterschiedlichen Deckblätter zeitintensiv
- Keine bzw. nur teilweise flächenbezogene Darstellung der Planinhalte
- Darstellung der Bauleitpläne für Bürger digital nicht möglich, Herausgabe der Bauleitpläne nur einzeln auf Nachfrage möglich
- Datenaustausch mit anderen Fachstellen erschwert





- Papiermäßiger FNP von 1988
- Größe des Planes: ca. 1,6 m \* 2,46 m
- Derzeit ca. 40 Deckblätter als Deckklappen aufgeklebt
- Zusätzlich ca. 90 Bebauungspläne mit mehreren Deckblättern (ca. 300 Pläne)





# Ziel des Modellprojektes

---





## Ziel

- Digitalisierung des Flächennutzungsplanes
- Darstellung der Bauleitpläne (FNP + BPläne mit Deckblättern) im internen GIS
- Darstellung der Bauleitpläne in einem Bürger-GIS, damit Bürger / Planer und andere Fachstellen eigenständig die einzelnen Pläne abrufen können
- Zukünftige Bauleitplanverfahren sollen im vollvektoriellen Format erzeugt werden



# Vorgehensweise und Ergebnis

---



## **Vorgehensweise im Modellprojekt**

- 1) Bewerbung und Annahme zum Modellprojekt
- 2) Beauftragung eines Planungs- bzw. Softwarebüros zur Digitalisierung der Bauleitpläne
- 3) Beauftragung der Erweiterung des internen GIS-Systems sowie des Bürger-GIS, um den FNP im vollvektoriellen XPlanungs-Standard bzw. die bestehenden Bebauungspläne mit Deckblättern im teilvektoriellen Standard darstellen zu lassen
- 4) Zusammenstellen aller Bauleitpläne mit den erforderlichen Informationen (Abgleich Geltungsbereich, Inkrafttreten etc.) und Übergabe der Dateien
- 5) Erstellung der XPlan-konformen Pläne durch das Planungsbüro mit mehreren Abstimmungen
- 6) Übertragung der XPlan-konformen Pläne ins interne GIS sowie ins Bürger-GIS



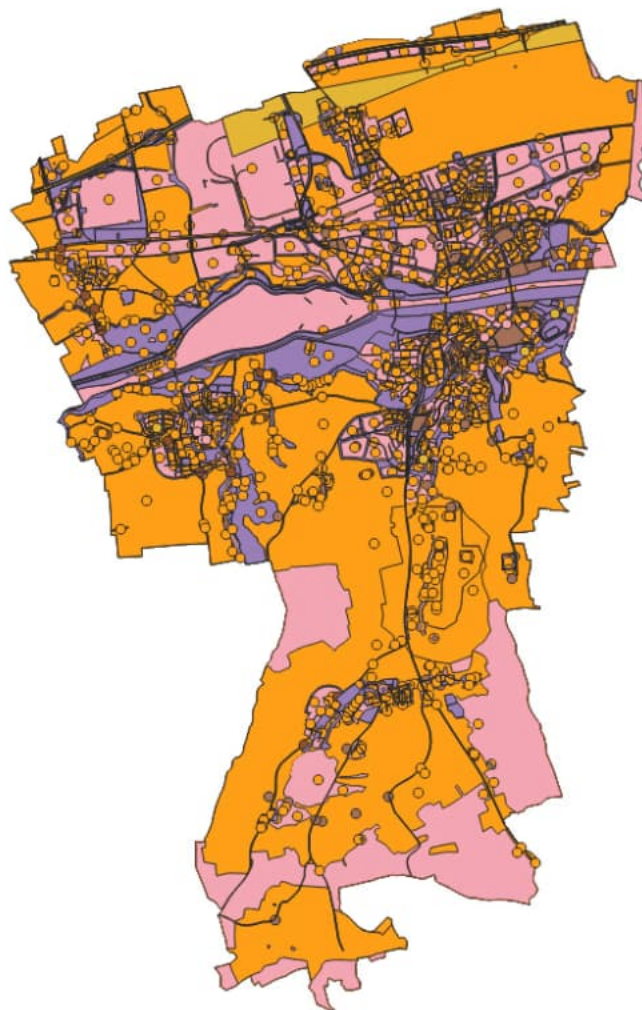
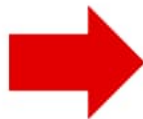
## **Herausforderungen im Modellprojekt** (beispielhaft)

- Die Georeferenzierung erforderte aufgrund der Qualität der analogen Pläne einen überdurchschnittlich hohen Zeitaufwand
- Überplantes Gebiet des Flächennutzungsplanes entspricht nicht dem Stadtgebiet
- Festlegungen entsprechen teilweise nicht der Planzeichenverordnung
- Mehrere Teiländerungen, deren Abgrenzung nicht Geltungsbereichsscharf / parzellenscharf dargestellt war. Damit war auch eine Zuordnung der unterschiedlichen Festsetzungen schwierig
- Diverse Flächen (insb. Flächen für den Naturschutz) konnten aufgrund nicht eindeutig identifizierbarer Flächenabgrenzung nur generalisiert dargestellt werden
- Sonstige Gebiete (Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete, FFH-Gebiete) teilweise redaktionell übernommen oder überholt



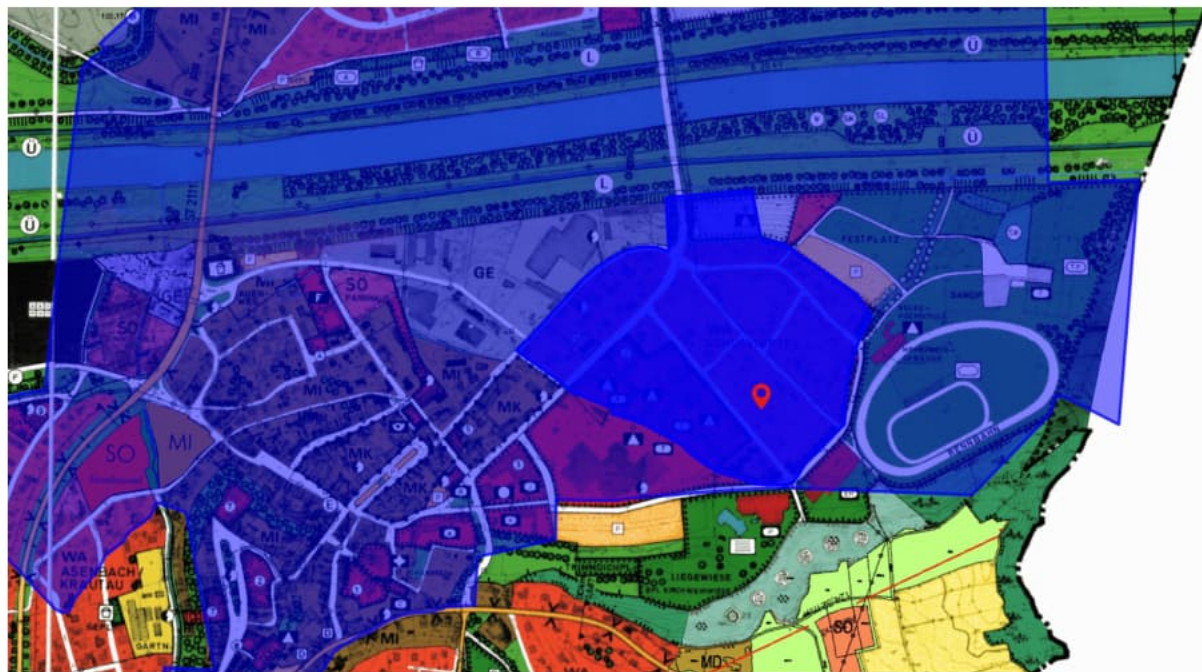


Ausgangsdatei



Ergebnisdatei (QGIS)





- ▼ Bebauungsplan  
Anzahl: 3
  - Schulviertel (Ur.)
  - Satzung\_Soziale\_Stadt (Ur.)
  - Schulviertel (1. Deckblatt)
- > Adresse  
Anzahl: 1
- 📍 Lageinformationen  
Rechtswert, Hochwert  
48.63037, 12.50677

Darstellung im Bürger-GIS



# Fortführung des XPlanung- Standards in Dingolfing und ein Ausblick

---



## Wie ging es nach dem Modellprojekt weiter?

- Nach Abschluss des Modellprojektes wurden unterschiedliche Softwarelösungen zur Darstellung und Überprüfung der GML-Dateien getestet
- Für einige Softwarelösungen waren teilweise Schulungen erforderlich. Die Anwendung mancher der aktuell zur Verfügung stehenden Softwares ist für viele nicht selbsterklärend
- Überprüfung von Planinhalten der GML-Dateien für die Verwaltung derzeit schwierig
- Vorgabe seitens der Stadt Dingolfing: Neue Bauleitpläne in XPlan-Standard  
→Problem: XPlan-Standard bei Planungsbüros nicht bekannt  
→Problem: bisher konnte noch keine neue GML-Datei von einem Planungsbüro erstellt werden, die vom XPlanValidator als valide eingestuft wurden



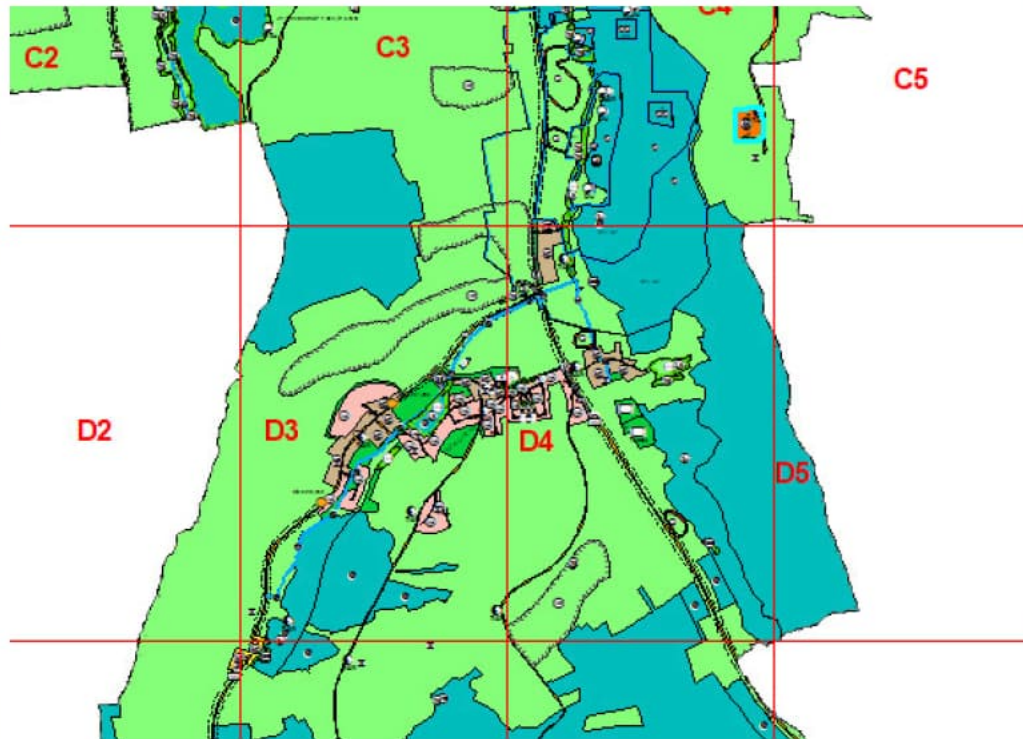
## Wie ging es nach dem Modellprojekt weiter?

- Einarbeitung der Bauleitpläne in GIS-System stellte einen großen Meilenstein dar:
  - Bürger-GIS führte zu einer weiteren Steigerung der Bürgerfreundlichkeit
    - Eigenständige Überprüfung der Festsetzungen durch Bürger bzw. Planer digital möglich sowie bessere Nachvollziehbarkeit der rechtlichen Vorgaben
    - Weniger Anfragen von Bürgern bzw. Planern sowie leichtere Anpassung der Planungen an geltende Festsetzungen
    - Unterstützung der Baugenehmigungsbehörde bei der Überprüfung der Genehmigungsfähigkeit eines Vorhabens
  - Internes GIS führte zu einer effizienteren Bearbeitung von Vorhaben
    - Rechercheaufwand reduziert
    - Schnellere Beantwortung von Anfragen





## Darstellung des FNP in „IP Planung ArcMap“



OID	PLANZNAME	Count PLANZNAME	Sum Shape Area	Fläche ha
6	Dorfgebiete	62	609243,605635	60,924361
7	Festlegung nach Straßenverkehrsrecht	62	620649,015222	62,064902
8	Flächen für Anpflanzung, Bindung und Erhaltung	19	101681,749405	10,168175
9	Flächen für Kennzeichnungen gemäß § 5 BauGB	8	1317523,7566	131,752376
10	Flächen Gemeinbedarf	57	352909,529343	35,290953
11	Flächen mit wasserrechtl. Festsetzungen	13	1729505,61654	172,950562
12	Friedhof	5	44509,984355	4,450998
13	Generisches Objekt (XPlanung)	4	172981,910644	17,298191
14	Gesamtanlagen (Ensembles) Denkmalschutz	2	125023,57098	12,502357
15	Gewerbegebiete	43	1176771,563	117,677156
16	Grünflächen	360	2902331,57838	290,233158
17	Industriegebiete	16	2354431,51965	235,443152





# Anbindung des Portals „DiPlanung“ in Dingolfing

---



## „DiPlanung“ in Dingolfing

- Grundsätzlich besteht ein Bauleitplanverfahren in „DiPlanung“ aus mehreren Komponenten:
  - „DiPlan Portal“ um einen Zugang zu rechtswirksamen und rechtskräftigen Planwerken zu ermöglichen
  - „DiPlan Cockpit“ zur digitalen Verfahrenssteuerung und Verknüpfung von „DiPlan Portal“ und „DiPlan Beteiligung“
  - „DiPlan Beteiligung“ zur digitalen Durchführung von Beteiligungsprozessen über eine Portallösung
- In der Anwendung „Keycloak“ werden die Rollen / Rechte vergeben



## „DiPlan Cockpit“:

- DiPlan Cockpit BASIS wird für die Erstellung eines Bauleitplanverfahrens sowie für die Einstellung und Verwaltung der Planwerke verwendet
- DiPlan Cockpit PRO wird für die vollständig digitale Verfahrenssteuerung inklusive smarten Dokumentenmanagement und Vorlagenverwaltung verwendet. (Teil-)Automatisierte Zeitplanung mit Planungshilfen und umfangreichen Monitoring- und Auswertungsoptionen sowie konfigurierbaren Aufgabenlisten können zusätzlich erstellt werden.



## Darstellung Cockpit-Basis

← ↻ 🔒 https://by.cockpit.stage.diplanung.de

DIPlanung | Cockpit ▾ Über DiPlanCockpit 👤

ABONNIERTE VERFAHREN VERFAHRENSSUCHE VERFAHREN ANLEGEN

Simulierte Verfahren oben, aktive unten ⌵ 🗺 Kart

- 09174121\_Wohnen\_und\_Leben\_am\_Kramer\_Kreuz**  
Wohnen und Leben am Kramer Kreuz  
InkraftGetreten / Veröffentlicht am 08.03.2024
- 09279112\_FNP\_Dingolfing\_Zusammenzeichnung**  
FNP Dingolfing  
Plan / Veröffentlicht am 14.05.2024
- 09461000\_201D\_Hafen\_RZB** 📌  
201 D Hafen RZB  
InkraftGetreten / Veröffentlicht am 03.06.2024
- 09461000\_2024\_05\_Gartenstrasse** 📌  
Änderung Gartenstraße
- 09461000\_BP\_251k** 📌  
251K  
FruehzeitigeOeffentlichkeitsBeteiligung /  
Veröffentlicht am 21.02.2024

Planverfahren	09279112_FNP_Dingolfing_Zusammenzeichnung
Planart	Planwerk gesamtkommunale Ebene
Zuständigkeit	Dingolfing (09279112)
Verfahrenssteuerungstyp	Flächennutzungsplan
Verfahrensstand	beschlossen

Übersicht über alle Verfahren



# 09279112\_FNP\_Dingolfing\_Zusammenzeichnung

FNP Dingolfing

## Beschreibung des Planverfahrens

Plannamen

09279112\_FNP\_Dingolfing\_Zusammenzeichnung

Arbeitstitel

FNP Dingolfing

Beschreibung, Planungsanlass

Zusammenzeichnung des FNP Dingolfing inkl. aller rechtswirksamen Änderungen im Standard XPlanung

Verfahrenssteuerungstyp

Flächennutzungsplan



Kartographie und Gestaltung: LGV

DE

Geltungsbereich / Grenze des Plangebietes

Anlegen von Planverfahren im Cockpit unter Einbeziehung der GML-Datei





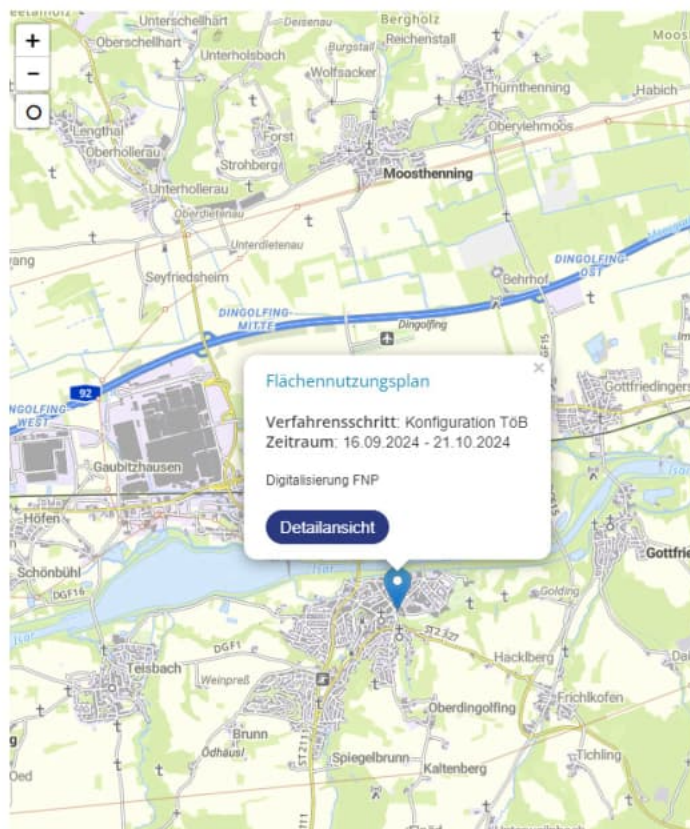
## „DiPlan Beteiligung“:

- “DiPlan Beteiligung” schafft für die Öffentlichkeit eine digitale Beteiligungsmöglichkeit und vereinfacht der Sachbearbeitung die Auswertung der Stellungnahmen
- Funktionsumfang: Planunterlagen einsehen, Stellungnahmen abgeben, Stellungnahmen verwalten, Stellungnahmen auswerten



## Darstellung DiPlan Beteiligung

### Ihre Verfahren



Ort, PLZ oder Verfahrensname

Auf Standard zurücksetzen

Sortierung

Verfahrensstand Institutionen

Verfahrensschritt Institutionen

Verfahrensstand Öffentlichkeit

Verfahrensschritt Öffentlichkeit

Dingolfing

### Flächennutzungsplan

16.09.2024 – 21.10.2024 / 16.09.2024 – 21.10.2024

Konfiguration TöB / Konfiguration Öffentlichkeit

Stadt Dingolfing Kommunalbetrieb zusammengef. Betriebe

### Übersicht über alle Verfahren



## Flächennutzungsplan

Dingolfing

### ➤ Verfahrensschritt

Konfiguration TöB / Konfiguration Öffentlichkeit

### 📅 Zeitraum

16.09.2024 – 21.10.2024 / 16.09.2024 – 21.10.2024

### 🏛️ Institution

Stadt Dingolfing Kommunalbetrieb zusammengef. Betriebe

### ⌵ Planungsanlass

### ⌵ Ansprechperson

### ⌵ Aktuelle Mitteilungen

#### Marino Maier

Buamt  
Stadt Dingolfing  
Dr.-Josef-Hastreiter-Str.2  
84130 Dingolfing

Tel: 0 8731 / 501-346  
Fax: 0 8731 / 501-33346

Email: [buamt@dingolfing.de](mailto:buamt@dingolfing.de)  
Website: [www.dingolfing.de](http://www.dingolfing.de)

### INTERAKTIVE KARTE

Beteiligte Institutionen und Bürgerinnen und Bürger haben keinen Zugriff auf dieses Verfahren. Wenn sich das Verfahren in Beteiligung befindet, können sie hier mithilfe der Karte Stellung nehmen.

Kartenebenen ein/ausblenden

Kartenwerkzeuge

Eigener Layer

📄 Planzeichnung herunterladen



Übersicht über das ausgewählte Verfahren



Flächennutzungsplan

Öffentlichkeit/Institutions-Ansicht

Verwalten

## Originalstellungennahmen

Abwägungstabelle Originalstellungennahmen + Neue Stellungnahme

2 von 2 Einträgen

Suchbegriff  Erweiterte Suche  Filtern

Zurücksetzen

Seite markieren  Kopieren  PDF Export und Druck  Ansicht

ID	Datum	Einreicher*in/Institution	Dokument	Verfahrensschritt
<input type="checkbox"/> M2	24.09.2024	Marina Maier	Gesamtstellungnahme	Konfiguration Öffentlichkeit
Text der Stellungnahme				
test test test				
<input type="checkbox"/> M1	24.09.2024	Marina Maier	Gesamtstellungnahme	Konfiguration Öffentlichkeit
Text der Stellungnahme				
test test test				

- Blaupausen
- Verfahren Ihrer Organisation
- Flächennutzungsplan
- Übersicht
- Konfiguration
- Grundeinstellungen
- Aktuelles
- Planungsdokumente und Planzeichnung
- Institutionen verwalten
- Auswertung
- Abwägungstabelle

Übersicht über die eingegangenen Stellungnahmen und Abwägungen

<input type="checkbox"/> M2	24.09.2024	Privatperson Marina Maier		
Status:	Neu	Priorität:	-	
Dokument:	Gesamtstellungnahme			
Schlagnote:	-			
Stellungnahme	test test test		Abwägung / Empfehlung	Stellungnahme wird berücksichtigt.
<input type="checkbox"/> M1	24.09.2024	Privatperson Marina Maier		
Status:	Neu	Priorität:	-	
Dokument:	Gesamtstellungnahme			
Schlagnote:	-			
Stellungnahme	test test test		Abwägung / Empfehlung	Stellungnahme wird berücksichtigt.





## Fazit:

### Vorteile von „DiPlanung“:

- Verlust- und medienbruchfreier Austausch von Planunterlagen
- Gleichzeitiger Zugriff für alle berechtigten Mitarbeiter → gleicher Wissensstand bei allen beteiligten Kollegen
- Verbesserte Zusammenarbeit mit den beauftragten Büros durch erleichterten Austausch
- Bessere Zusammenarbeit bzw. Arbeitsaufteilung im Team durch Übersichten und Prioritäten-Funktion
- Erleichterung im Arbeitsalltag
  - Stellungnahmen liegen in einem System vor und können dort bearbeitet und weitergeleitet werden
  - Gezielte Rückfragen möglich
  - Kürzere Reaktionszeiten (z.B. im Vergleich zum Postweg)





## Fazit:

### Vorteile von „DiPlanung“:

- Medienbruchfreies Einleiten von Bauleitplanverfahren
  - Mehr Informationsmöglichkeiten (z.B. WMS-Dienste, genaue Verortung des Verfahrens etc.)
  - Erleichterte Kommunikation mit den beteiligten Trägern öffentlicher Belange und Bürgern
  - Stellungnahme zu konkreten Planinhalten möglich
  - Kürzere Reaktionszeiten



## Fazit:

### Nachteile von „DiPlanung“:

- Umständliche Handhabung von „DiPlanung“
  - „**DiPlan Cockpit**“ (**Basis**) zur Erstellung eines neuen Bauleitplanverfahrens
  - „**DiPlan Beteiligung**“ zur Verwaltung der Beteiligungsverfahren  
→ Eine Anwendung für die Steuerung der Verfahren? → „DiPlan Cockpit PRO“
- Anwendungen für den ungeschulten Benutzer teilweise nicht selbsterklärend
- Rollenverteilung in Keycloak teilweise komplex
- Vergabe von Elster-Zertifikate für die Anmeldung erforderlich



## Fazit:

### Nachteile von „DiPlanung“:

- Anforderung für eine GML-Datei vom XPlanValidator (XLeitstelle) sowie von „DiPlanung“ sind unterschiedlich → zertifizierte GML-Dateien vom XPlanValidator werden im „DiPlan Cockpit“ nicht zugelassen
- Vorprüfung von Planinhalten einer GML-Datei ist in „DiPlanung“ nicht möglich → Zusatzsoftware erforderlich



## Fazit:

### Offene Fragen

- Wie rechtssicher ist „DiPlanung“ (digitale Planinhalte, Updates, Serverabsturz etc.)? Gibt es ein automatisches Protokoll?
- Wird die Benutzung von „DiPlanung“ verpflichtend eingeführt?
- Kann „DiPlanung“ praxiskonformer ausgestaltet werden? Eine Software (Cockpit / Beteiligung), Plattform selbsterklärend, gleicher Validator, z.B. Umstellung zur Pro-Version
- Wie werden die Zertifikate vergeben? Sammelpostfach oder personenbezogen?
- Gibt es zukünftig eine Schnittstelle zum Ratsinformationssystem?





## Fazit:

- Benutzung von „DiPlanung“ hat großes Potential, eine Arbeitserleichterung für die Kommunen und Träger öffentlicher Belange zu werden
- Rechtliche Fragen sind vor Einführung verbindlich zu klären
- Die Benutzung von „DiPlanung“ ist jedoch derzeit noch sehr komplex
- Die Umstellung auf „DiPlanCockpit Pro“ würde weitere Vorteile bieten und die Anwendung benutzerfreundlicher gestalten



Vielen Dank

---